



Eine repräsentative Wahlstatistik im Wahlbezirk 61



Der Wahlbezirk 61 (Schillerschule-Neubau, Zimmer 501) wurde vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg als repräsentativer Wahlbezirk für die Wahlstatistik zur Bundestagswahl am 26. September 2021 ausgewählt.

Die repräsentative Wahlstatistik dient dem Informationsbedarf in vielen Bereichen unserer Gesellschaft, weil sie Aufschluss über das Wahlverhalten, d.h. die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe verschiedener Bevölkerungsgruppen, gibt. Für die repräsentative Wahlstatistik werden Urnen- und Briefwahlbezirke im Wege einer mathematischen Zufallsstichprobe ausgewählt, in denen die amtlichen Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Altersgruppe versehen sind. Damit wird ermöglicht, Daten über die Stimmabgabe der Wähler für die einzelnen Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen zu ermitteln. Weiterhin erfasst die repräsentative Wahlstatistik durch Auszählung der Wählerverzeichnisse der ausgewählten Wahlbezirke die Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und ihre Beteiligung an der Wahl.

Die Wahlstatistischen Erhebungen finden ihre Grenzen im Wahlgeheimnis. Durch verschiedene Vorkehrungen bei der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen. So enthält der

für diese spezielle Auswertung verwendete Stimmzettel lediglich den Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und jeweils sechs Altersgruppen, wie jeder Stimmzettel also keine personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum, denn das würde ja im Widerspruch zum Wahlgeheimnis stehen.

Zwar kann bei der Auszählung beispielsweise festgestellt werden, wie viele Frauen oder Männer einer jeden der sechs gebildeten Altersgruppen eine bestimmte Partei gewählt haben, da aber zu jeder Altersgruppe der Männer und Frauen zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Anhaltspunkte für die Stimmabgabe einer Einzelperson gewonnen werden.

Die Wahlberechtigten in den betroffenen Wahlbezirken erhalten vom Wahlvorstand für die Bundestagswahl einen Stimmzettel mit dem jeweiligen Unterscheidungsaufdruck ausgehändigt. Dieser Stimmzettel wird ausgefüllt und danach gefaltet in die Wahlurne eingeworfen.

Im Wahllokal erhalten alle Wählerinnen und Wähler der betroffenen Wahlbezirke das Merkblatt „Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik“ mit detaillierten Informationen zur repräsentativen Wahlstatistik bei Bedarf ausgehändigt.

Wahlaufruf zur Bundestagswahl am 26. September 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag, 26. September, findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Sie alle haben dabei die Gelegenheit, die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, von der Sie ein wichtiger Teil sind, an entscheidender Stelle mitzugestalten. Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter werden die Entwicklung unseres Landes in den kommenden vier Jahren maßgeblich mitbestimmen.

Ich bitte Sie deshalb, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Bringen Sie mit Ihrer Stimmabgabe Ihr Bekenntnis zur Demokratie und zu den demokratischen Regeln der Meinungsbildung zum Ausdruck. Sie können damit die politischen



Prozesse mitgestalten. Werben Sie bitte auch bei Ihren Freunden und Bekannten für die Teilnahme an der Wahl, damit eine möglichst hohe

Wahlbeteiligung erzielt und damit die Demokratie gestärkt wird.

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, Ihr Wahllokal aufzusuchen, können Sie Ihre Stimme auch durch Briefwahl abgeben. Briefwahlunterlagen erhalten Sie beim Wahlamt im Rathaus, 1. OG, Zimmer 116, Bürgerebene West, noch bis Freitag, 24. September, 18 Uhr.

Im Namen der Stadt Singen möchte ich allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den Wahllokalen und im Rathaus für ihren persönlichen Einsatz ganz herzlich danken.

Bernd Häusler
Oberbürgermeister

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt

Generalkonsul zu Gast im Rathaus



Dragomir Dimitrov, der bulgarische Generalkonsul in München, war bei Oberbürgermeister Bernd Häusler zu Gast im Singener Rathaus; nach dem Gespräch trug sich Dimitrov ins Goldene Buch der Stadt ein. Begleitet wurde der Generalkonsul von Teodora Doseva (links) vom bulgarischen Verein „Rodna Stryacha“ in Singen und Bernhard Grunewald, erster Vorsitzender des Integrationsvereins inSi.

Wer will in Singens Südost eine Postfiliale übernehmen?

Die Deutsche Post sucht für die Singener Südost eine/n neue/n Partner/in, der/die dort eine Post-Filiale oder einen DHL-Paketshop übernehmen möchte. Die bestehende Filiale in der Industriestraße wird im Laufe des Septembers ihre Pforten schlie-

ßen. Daher hält die Deutsche Post Ausschau nach interessierten Kaufleuten oder Dienstleistern, die diesen wichtigen Service als Postfiliale übernehmen.

Weitere Infos bei der Stadt Singen: Telefon 07731/85-105.

Legale Graffiti-Sprühflächen am Skatepark Münchried

Moderne Kunstwerke wird es ab sofort am Skatepark im Münchried Singen zu bestaunen geben. Gemeinsam mit zwölf Jugendlichen installierte die Mobile Jugendarbeit der Abteilung Kinder und Jugend der Stadt Singen zwei neue Graffiti-Sprühwände am Skatepark Münchried. Ab sofort kann jeder dort seine Fähigkeiten nach Lust und Laune – ganz legal – ausprobieren und sein Können präsentieren.

Der Wunsch nach einer legalen Sprühfläche in Singen bestand schon länger – nun wurde er mit großem Engagement der Beteiligten verwirklicht. Die Graffiti-Sprühflächen werden regelmäßig überstrichen, so dass man sie wieder neu besprühen kann. Mitarbeiter der Technischen Dienste bereiteten das Baumaterial vor, die jungen Leute bauten die Flächen auf und strichen sie an.

Volkshochschule startet das neue Kursprogramm

50 Jahre jung und fit für die Zukunft: Die Volkshochschule Landkreis Konstanz (vhs) startet mit einem neuen Kursprogramm in den Herbst/Winter. Der Schwerpunkt des Angebotes liegt dabei auf der beruflichen Weiterbildung.

Seit 50 Jahren gibt es die vhs. Im September 1971 gründete sie sich als Volkshochschule Konstanz-Singen. Seitdem hat sich die Bildungseinrichtung ständig weiterentwickelt und wurde 2016 zur vhs für den gesamten Landkreis Konstanz. Ins neue Trimester startet die Volkshochschule mit rund 1.300 Kursen und Veranstaltungen, rund 350 davon werden online angeboten, darunter eine ganze Reihe hochkarätiger Vorträge. Das gesamte Bildungsangebot bekommt man übersichtlich im Internet unter www.vhs-landkreis-konstanz.de

Anlässlich des runden Geburtstages gratulierte Singens Bürgermeisterin Ute Seifried den beiden vhs-Vorständen Stephan Kühnle und Nikola Ferling in der Geschäftsstelle in Singen und stellte den Medien dort gemeinsam mit ihnen das neue Bildungsangebot vor.



Die vhs ist 50 Jahre jung – ein Grund zu feiern: Bürgermeisterin Ute Seifried (Mitte) schneidet die Geburtstagstorte an und gratuliert den beiden vhs-Vorständen Stephan Kühnle und Nikola Ferling in der Geschäftsstelle in Singen.

„Der Wolf – wie lebt dieses scheue Tier?“

Die Stadtbücherei Singen lädt Kinder von acht bis zwölf Jahren zu einer Mitmach-Lesung unter dem Thema „Der Wolf – wie lebt dieses scheue Tier?“ mit der Autorin Bärbel Oftring am Donnerstag, 23. September, um 16.30 Uhr ein. Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter Telefon 07731/85-290 oder direkt in der Bücherei. Das Ganze findet im Stadtgarten Singen (nahe Scheffelstatue) statt; bei schlechtem Wetter in der Stadtbücherei.

Naturschutzbund Deutschland „BirdersTreffen“ am Bodensee

Junge Vogelfans (10 - 15 Jahre) kommen beim ersten „BirdersTreffen“ des NABU am 3. Oktober von 11 bis 17.30 Uhr voll auf ihre Kosten. Gemeinsam mit den ortsansässigen Ornithologinnen/Ornithologen wird die herbstliche Vogelwelt des Wollmatinger Rieds erkundet. Auch sonst ist viel geboten. Bitte anmelden bis 24. September beim NABU-Bodenseezentrum, Telefon 07531/921 66 40 oder an: NABU@NABU-Bodenseezentrum.de

Veränderte Wahlbezirks-Struktur in der Stadt Singen

Auf Grund der Corona-Pandemie und der damit zu erwartenden hohen Anzahl an Briefwählern wurde die Anzahl der Wahlbezirke und damit auch die Anzahl der Wahllokale reduziert. Wir bitten Sie, die Wahlbenachrichtigung sehr genau zu lesen und darauf zu achten, in welchem Wahllokal nun gewählt werden kann. Sollte sich der Wähler nicht im richtigen Wahllokal befinden, dann ist dort die Stimmabgabe (ohne die Vorlage eines Wahlscheines) nicht möglich.

Keine Wahl-Info im Rathaus

Es findet keine Wahl-Info im Rathaus Singen statt. Die aktuellsten Ergebnisse sind der städtischen Webseite unter www.singen.de zu entnehmen.

Die Kandidaten und Parteien

Hinweise zur Briefwahl

Bitte beachten Sie, dass die Briefwahlunterlagen nur noch bis Freitag, 24. September 2021, 18 Uhr, beim Wahlamt der Stadt Singen beantragt werden können.

Bei der Beförderung der Wahlbriefe mit der Post ist zu beachten, dass der Wahlbrief bis Donnerstag, 23. September 2021, abgeschickt wird. Nur dann ist gewährleistet, dass der Wahlbrief noch rechtzeitig beim Wahlamt der Stadt Singen eingeht. Sie können den Wahlbrief jedoch auch direkt bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, einwerfen. Dort sind er bis spätestens Sonntag, 26. September 2021, 18 Uhr, eingegangen sein.

Tasthilfe für sehbehinderte und blinde Wähler/innen

Die Stimmzettel sind mit einer Lochung in der oberen rechten Ecke als Tasthilfe für sehbehinderte und blinde Wähler/innen versehen. Dadurch ist bei den Stimmzetteln die Vorderseite und die Ausrichtung erkennbar. Für die Fertigung der zulässigen Stimmzettelschablonen sowie für die Aufklärung und Information der Blinden und Sehbehinderten sind ausschließlich die Blindenorganisationen verantwortlich. Auskünfte zu Hilfsmitteln für Blinde und Sehbehinderte erhält man unter der Telefonnummer 0761/36122.

Bäder-Team neu eingekleidet



Die Belegschaft der Singener Bäder hat eine neue und einheitliche Dienstbekleidung bekommen. Auf einen Blick erkennt man nicht nur, wer zum Team gehört, sondern auch zu welchem Bereich wie beispielsweise Kasse, Technik oder Aufsicht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freut's ebenso wie Bäder-Chef Fabian Wilhelmsen und Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Bundestagswahl unter Pandemiebedingungen



Am 26. September 2021 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. In Singen können rund 30.000 Wahlberechtigte ihre Stimme abgeben, die Vorbereitungen für die Durchführung der Wahl laufen bereits seit einigen Wochen.

Damit Wählerinnen und Wähler auch unter den noch anhaltenden Corona-Bedingungen sicher wählen können, hat das Wahlamt einige Vorkehrungen getroffen.

Für die Wählerinnen und Wähler ist in den 22 Singener Wahllokalen folgendes zu beachten:

Maskenpflicht und Handdesinfektion

Wie auch im Einzelhandel, im ÖPNV und allen städtischen Dienststellen gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske auch in den Wahllokalen.

Von der Maskenpflicht befreit sind Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr und Personen, die durch ärztliche Bescheinigung nachweisen, dass ihnen das Tragen einer Maske aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist. Wahlberechtigte mit entsprechendem Attest werden gebeten, dieses mitzuführen, um die Zutrittsberechtigung zum Wahllokal zu erleichtern.

Vor Eintritt in das Wahllokal sind die Hände an den bereitgestellten Desinfektionsspendern zu desinfizieren.

Begrenzung der Personenzahl

Neben dem Wahlvorstand dürfen sich aufgrund räumlicher Kapazitäten zwischen 8 und 18 Uhr nur so viele Personen im Wahllokal aufhalten, wie Wahlkabinen vorhanden sind. Wartende werden gebeten, den erforderlichen Mindestabstand von 1,5 Meter zu anderen Personen vor dem Wahllokal einzuhalten.

Personen, die sich aufgrund des Öffentlichkeitsgrundsatzes im Wahlgebäude aufhalten (z.B. Wahlbeobachter), sind zur Bereitstellung ihrer Kontaktdaten verpflichtet. Im Falle einer ärztlich attestierten Befreiung von der Maskenpflicht ist der Aufenthalt in den Wahlräumen zu jeder Zeit auf längstens 15 Minuten begrenzt und zu den Mitgliedern des Wahlvorstandes muss ein Mindestabstand von 2 Metern eingehalten werden.

Stimmabgabe

Alle Wählerinnen und Wähler werden gebeten, einen eigenen Stift mitzubringen.

Kein Zutritt zum Wahlgebäude in bestimmten Fällen

Sofern Sie typische Krankheitssymptome einer Corona-Infektion aufweisen oder einer Absonderungspflicht im Zusammenhang mit dem Corona-Virus unterliegen, dann ist der Zutritt zum Wahlgebäude nicht gestattet. Um das Wahlrecht in diesen Fällen ausüben zu können, kann bis am

Freitag vor der Wahl (24.09.2021) um 18 Uhr noch die Briefwahl beantragt werden. Im Ausnahmefall ist auch eine Beantragung am Wahlsonntag bis 15 Uhr noch möglich.

Der Zutritt zum Wahlgebäude kann zudem untersagt werden, wenn Personen keine Maske tragen und die Ausnahme von der Befreiung von der Maskenpflicht nicht nachweisen oder die Bereitstellung der Kontaktdaten verweigern.

Infektionsschutz für die Wahlvorstände

Um auch unseren Helferinnen und Helfern in den Wahlvorständen die erforderliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die geltenden Corona-Arbeitsschutzbestimmungen beachtet. Die Abstände untereinander werden eingehalten, die Tische mit Spuckschuttscheiben ausgestattet und alle Räume sind so gewählt, dass eine regelmäßige Stoßlüftung möglich ist. Es gibt ausreichend Möglichkeiten zur Reinigung und Desinfektion der Hände und alle Wahlvorstände wurden über das Hygienekonzept geschult.

Wir möchten sicher gehen, dass Sie und wir auch unter den aktuellen Bedingungen eine reibungslose und sichere Wahl durchführen können. Sofern sich alle an die Hygienevorgaben halten, dürfte der anstehenden Bundestagswahl nichts mehr im Wege stehen.

Für Fragen steht das Wahlamt gerne zur Verfügung.

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Unerwartete Grundwasseranstiege

Die zahlreichen Regenfälle im Juli haben in Baden-Württemberg in vielen Landesteilen für Entspannung in den Grundwasserbeständen geführt. „Dieses Phänomen ist im hydrologischen Sommerhalbjahr äußerst selten und angesichts der ausgeprägten Trockenheit der vergangenen Jahre besonders eindrucksvoll“, so Michael Wingerling, von der LUBW (Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg).

Die Bewertungskarte zeigt an fast allen Messstellen im Land mittlere oder überdurchschnittliche Grundwasserstände. Lediglich im Kraichgau konnten sich die Grundwasservorräte seit dem Trockenjahr 2018 nicht regenerieren. Die 30-Jahre-Ganglinie bildet einen deutlichen Rückgang beim Grundwasservorkommen in diesem Gebiet ab.

Normalerweise füllen sich die Grundwasserbestände im sogenannten hydrologischen Winterhalbjahr, also in den Monaten November bis April. Aufgrund der

niedrigen Temperaturen verdunstet deutlich weniger Niederschlag im Vergleich zum Sommerhalbjahr, die meisten Pflanzen benötigen weniger oder gar kein Wasser. Entsprechend kommt mehr Niederschlag beim Grundwasser an. Nicht so im hydrologischen Winterhalbjahr 2020/2021, das zu Beginn und am Ende zu trocken war. Auch die Winterhalbjahre zuvor konnten das Grundwasser nicht richtig auffüllen.

„Unseren Grundwasserständen hat der verregnete Sommer in Baden-Württemberg sehr unerwartet geholfen. Sie sind nun wieder stabil“, freut sich Wingerling, der bei der LUBW zuständig für den Grundwasserbericht ist. Großräumige Engpässe in der Wasserversorgung sind aufgrund der momentanen Beobachtungen auszuschließen, betont er.

Weiterführende Information finden Interessierte auf der Webseite der LUBW: www.lubw.baden-wuerttemberg.de

Gastfamilien gesucht

Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnis sind nicht erforderlich. Weitere Informationen: Stiftung Liebenau, *Betreutes Wohnen in Familien (BWF)*, Worblinger Straße 63, Singen, Telefon 07731/596962 www.stiftung-liebenau.de/gastfamilie

HBK Singen

Zwei erfolgreiche Karrieren in der Singener Urologie

Ein herzliches Willkommen in der Führungsriege des GLKN gab es für Dr. Jens Tonhauser und Dr. Niklas Ostermann durch Geschäftsführer Bernd Sieber im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Beide Ärzte arbeiten in der Klinik für Urologie und Kinderurologie im Gesundheitsverbund am Klinikstandort Singen.

Dr. Jens Tonhauser wurde zum leitenden Oberarzt ernannt, außerdem wird er bis zur Neubesetzung der Chefarztstelle auch als kommissarischer Chefarzt fungieren. Er freue sich nicht nur über die Ernennung, sondern danke Tonhauser auch sehr für seine Bereitschaft, zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, so Sieber bei der Ernennungsfeier. Er gratulierte auch Niklas Ostermann zur Ernennung zum Oberarzt sehr herzlich. Von Tobias Müller, Leiter des Geschäftsbereichs Personal und Recht, gab es nicht nur Glückwünsche, sondern auch neue Namensschilder für die beiden anerkannten und beliebten Urologen.

Sowohl Tonhauser als auch Ostermann sind Eigengewächse des Hauses. Dr. Jens Tonhauser (45) studierte von 1998 bis 2005 in Homburg Humanmedizin. Der gebürtige Tübinger erhielt 2005 seine Approbation und kam im September 2005

als Assistenzarzt für Urologie an das Klinikum Singen. 2009 erfolgte die Promotion, 2011 die Anerkennung als Facharzt für Urologie. Im Juli 2011 erfolgte die Ernennung zum Oberarzt, jetzt kam zum 1. Juli 2021 der nächste Karriereschritt.

Dr. Niklas Ostermann (34) studierte von 2007 bis 2014 Humanmedizin an der Semmelweis Universität Budapest. Der gebürtige Konstanzer

promovierte 2014 und erhielt im Sommer 2014 auch seine Approbation. Er ist seit Oktober 2014 als Assistenzarzt für Urologie am Singener Klinikum tätig, im August 2020 machte er seinen Facharzt für Urologie, zum 1. Juli 2021 erfolgte die Ernennung zum Oberarzt.

Prof. Frank Hinder, Ärztlicher Direktor, freute sich über die Ernennungen – „sie sind wirklich klasse Ärzte“ – und lobte die urologische Mannschaft und deren Teamgeist.

Auch nach dem Weggang von Chefarzt Prof. Häcker herrscht in der Urologie voller Betrieb, die Versorgung ist rundum gesichert. Im vergangenen Jahr kam der daVinci-OP-Roboter 150 Mal zum Einsatz, davon alleine 150 Mal bei der radikalen Prostatektomie. In diesem Jahr werden die Zahlen ähnlich aussehen.



Beste Laune nach kleiner Feierstunde (vorne von links): Dr. Jens Tonhauser und Dr. Niklas Ostermann sowie (hinten von links) Prof. Frank Hinder, Tobias Müller und Bernd Sieber.

Ausbildung: „Fachkraft für Hauswirtschaft“

Die Fachschule für Hauswirtschaft an der FSL Stockach startet am 6. Oktober 2021 wieder mit der breitgefächerten Qualifizierung zur „Staatlich geprüften Fachkraft für Hauswirtschaft“ in Teilzeitform. Sie wird erstmals in einer Kombination von Präsenz- und Onlinelernen angeboten.

Die Ausbildung dauert von 6. Oktober 2021 bis April 2023 und umfasst insgesamt 600 Unterrichtseinheiten. Sie findet in der allgemeinen Schulzeit immer mittwochs von 8.30 - 16.45 Uhr statt. Die Schulferien sind unterrichtsfrei. Im Anschluss an den Lehrgang ist unter bestimmten

Voraussetzungen die Teilnahme an der Berufsabschlussprüfung Hauswirtschafterin und der Meisterprüfung möglich. Neben der Professionalisierung in der Hauswirtschaft eröffnet die Qualifizierung vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen Neuorientierung im Berufsfeld Hauswirtschaft – sei es z. B. für die Tätigkeit in Pflegeeinrichtungen und Tagungsstätten, in der Gemeinschaftsverpflegung von Ganztagschulen, Kitas und Kantinen sowie im eigenen Haushalt.

Infos/Anmeldung unter Telefon 07531/800-2966 oder per E-Mail an landwirtschaftsam@LRAKN.de oder unter <https://konstanz.landwirtschaft-bw.de>

Wohngeldbehörde

Die Wohngeldbehörde der Stadtverwaltung Singen im DAS 2 ist am Mittwoch, 6. Oktober, ganztägig geschlossen (wegen einer Dienstbesprechung).

Mitgliederversammlung inSi e.V.

Montag, 27. September, 19 Uhr: Mitgliederversammlung des Integrationsvereins inSi e.V. am Vereinsheim ESV Südtern (Steißlinger Straße 57, Singen). Anmeldung erbeten unter kontakt@insi.team oder Telefon 07731/9263501.

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse@singen.de

Beuren an der Aach

Abfalltermine
Mittwoch, 22. September: Biomüll
Dienstag, 28. September: Restmüll Roter Deckel

Abfalltermine
Donnerstag, 23. September: Biomüll
Mittwoch, 29. September: Restmüll

Friedingen

Bohlingen

Ortschaftsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am heutigen Mittwoch, 22. September, um 19.30 Uhr statt (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel).

Verwaltungsstelle
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle mit Postfiliale:
Montag 14 - 17 Uhr, Dienstag 8 - 13 Uhr, Mittwoch 13 - 18 Uhr, Donnerstag 14 - 17 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr, Samstag 9 - 11 Uhr

Ortschaftsratssitzung
Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Donnerstag, 23. September, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel)

Wahllokal
Das Wahllokal zur Bundestagswahl am Sonntag, 26. September, befindet sich in der Bücherei (Beurener Straße 20); Wahlzeit: 8 - 18 Uhr; bitte Wahlbenachrichtigung und Ausweis/Reisepass mitbringen.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei ist jeden Dienstag von 14 - 18 Uhr geöffnet.

Mülltermine
Dienstag, 28. September: Restmüll

Mittwoch, 29. September: Biomüll fragen bei der Ortsverwaltung.

Hausen an der Aach

Bundestagswahl
Das Wahllokal zur Bundestagswahl befindet sich in der Eichenhalle; Wahlzeit: 8 - 18 Uhr; bitte Wahlbenachrichtigungskarte mitbringen. Briefwähler müssen ihre Unterlagen direkt nach Singen ans Wahlamt im Rathaus schicken.

Grünschnitt: Neue Sammelstelle
Achtung: Die neue Sammelstelle für Grünschnitt ist auf dem Parkplatz beim Friedhof. Leider finden sich immer wieder Anhöfungen bei der Eichenhalle, die dann aufwändig und teuer entsorgt werden müssen.

Schlüssel gefunden
Ein einzelner Schlüssel mit einem markanten Band wurde in der KW. 36 an der Bushaltestelle auf Höhe Zur Dornermühle 8 gefunden – zu er-

Obsternte für alle
An Bäumen, die mit einem farbigen Band markiert sind, darf man sich gerne bedienen.

Haus- und Gartenarbeiten
Aus aktuellem Anlass weist die Ortsverwaltung darauf hin, dass Haus- und Gartenarbeiten mit erheblicher Lärmbelästigung gemäß der Polizeiverordnung nicht an Sonn- und Feiertagen ausgeführt werden dürfen!

Gelbe Säcke
Montag, 27. September: Gelber Sack

FFP2-Maskenpflicht (Tagesordnung siehe Infotafel am Rathaus oder schlatt-unter-krähen.de)

Mülltermine
Montag, 27. September: Gelber Sack
Dienstag, 28. September: Biomüll

Überlingen am Ried

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei ist wieder dienstags von 16 - 18 Uhr und donnerstags von 14 - 17 Uhr geöffnet; bitte den Hintereingang des Rathauses benutzen.

Rückschnitt von Hecken und Sträuchern
Alle Grundstückseigentümer werden dringend gebeten, Hecken und Sträucher, die in die Bürgersteige ragen oder Verkehrschilder verdecken, zurückzuschneiden.

Restmüll
Mittwoch, 29. September Restmüll

Schlatt unter Krähen

Ortschaftsrat tagt öffentlich
Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Dienstag, 28. September, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus (Feuerwehrhaus) statt – mit